



malpflege sowie Vermittlungsprojekte vorgestellt. Repräsentative Beispiele aus Baden-Württemberg veranschaulichen Methodik und Ergebnisse Historischer Ortsanalysen.

Neuerscheinungen

Erfassen – Erkennen – Erhalten 25 Jahre Historische Ortsanalyse

Fachkolloquium am 27. 09. 2011 in Esslingen am Neckar

Arbeitsheft 26, hg. v. Regierungspräsidium Stuttgart, Landesamt für Denkmalpflege, Esslingen 2012
176 Seiten, 207 größtenteils farbige Abb.,
ISBN 978-3-8062-2779-6, 20 Euro
Bezug über Theiss-Verlag

Vor 25 Jahren erschien das erste Arbeitsheft des Landesdenkmalamtes Baden-Württemberg mit dem Titel „Ortsanalyse“. Der städtebaulichen Denkmalpflege wurde damit ein Standardwerk an die Hand gegeben, dessen methodischer Ansatz nicht nur im Land, sondern auch bundesweit Anerkennung und vor allem Anwendung gefunden hat. Die hier veröffentlichten Vorträge des Kolloquiums im Herbst 2011 zeigen die heutige Bedeutung der Historischen Ortsanalyse als Planungsgrundlage und damit als wichtiger Beitrag der vorsorgenden städtebaulichen Denkmalpflege im Planungsprozess auf. Nach einem Rückblick auf die Anfänge werden die praktische Anwendung der Historischen Ortsanalyse, ihre Bedeutung für die beim Planen und Bauen beteiligten Partner der Denk-

Ein Beitrag zur Archäologie des ländlichen Raumes im Rhein-Neckar-Kreis. Untersuchungen eines Gehöfts in Neckarhausen (Hauptstraße 379)

Bausteine zur Ortsgeschichte Edingen-Neckarhausen 2012

Hg. v. Förderverein Gemeindemuseum Edingen-Neckarhausen e.V., Edingen 2012
224 Seiten, 177 farbige Abb.,
ISBN 978-3-940968-11-1, 22 Euro
Bezug über Edition Ralf Fetzer, Postfach 1136, 68527 Edingen-Neckarhausen

In einem Wohngebäude in Neckarhausen (Rhein-Neckar-Kreis, Hauptstraße 379) wurden in den Jahren 2011 und 2012 auf kleiner Fläche archäologische Notgrabungen durchgeführt. Das landwirtschaftliche Anwesen befindet sich innerhalb des heute weitgehend überbauten historischen Ortskerns. Mittelalterliche und neuzeitliche Befunde nebst Fundmaterial bildeten die Grundlage für Untersuchungen, deren Ergebnisse hier erstmals und kurze Zeit nach Beendigung der archäologischen Arbeiten als Themenschwerpunkt in den „Bausteinen zur Ortsgeschichte Edingen-Neckarhausen 2012“ präsentiert werden. Notgrabungen und Auswertungen erfolgten in bewährter Abstimmung mit dem Referat Denkmal-



Ein Beitrag zur Archäologie des ländlichen Raumes im Rhein-Neckar-Kreis. Untersuchungen eines Gehöfts in Neckarhausen (Hauptstraße 379).

Bausteine zur Ortsgeschichte Edingen-Neckarhausen 2012

Edition Ralf Fetzer

pflege im Regierungspräsidium Karlsruhe, dem Landesamt für Denkmalpflege, der Universität Heidelberg und dem Landesmuseum Württemberg. Die 15 Beiträge von 12 Autoren befassen sich mit folgenden Themen:

Baubeschreibungen zu den bäuerlichen Anwesen in Neckarhausen, Hauptstraße 377 und 379 und ein Bauernhof in Ilvesheim (D. Dietsche-Pappel, rem); Gehöfte in Neckarhausen aus der Sicht von Zeitzeugen, Großfamilie Feuerstein auf dem Bauernhof in Ilvesheim, Alte Schulstraße 28 (S. Zacher, rem); Bauforschung in der Hauptstraße 379 in Neckarhausen, Baugeschichte des Wohnhauses von Ilvesheim (B. Stadler, rem); Frühmittelalterliche Grundherrschaft in Neckarhausen? (C. Kropp, Universität Heidelberg); Archivalische Spurensuche zur Besitzgeschichte (R. Fetzner, Edingen); Archäologische Befunde und Funde (K. Wirth, rem); Farbgestaltung der Stubenwände ab dem frühen 18. Jahrhundert (W. Maag, Sandhausen); Mittelalterliche und neuzeitliche Keramikfunde (U. Gross, Landesamt für Denkmalpflege, Esslingen); Münzfunde (M. Ohm, Landesmuseum Württemberg); Archäobotanische Untersuchungen (J. Wiethold, Inrap Metz); Tierknochenfunde (R. Schoon, Universität Regensburg); Fundstücke des 20. Jahrhunderts (E. Kurtzer, Neckarhausen).